

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

A	Voraussetzungen und Rahmenbedingungen	13
1.	Zur Ausgangslage im Jugendheim Karlshof	13
2.	Die erweiterte Konzeption des Förderlehrgangs.....	17
3.	Zu den Zielgruppen des Lehrgangs	21
4.	Der Förderlehrgang als Antwort auf veränderte gesellschaftliche Problemlagen	27
B	Erfahrungen und Ergebnisse.....	33
1.	Bertold, Cora und Dennis - drei Lebenswege und was man daraus lernen kann	33
	<i>Bertold:</i> Verstrickt in seine Familiengeschichte, belastet mit persönlichen Problemen	34
	<i>Cora:</i> Ein Prozeß der Selbstentwicklung und Selbsterfahrung im Förderlehrgang.....	36
	<i>Dennis:</i> Anknüpfen an den intuitiven Lebensinteressen des Heranwachsenden.....	39
	Einige Folgerungen für die Ausrichtung des Modellprojekts.....	41
2.	Die Lebensgeschichten und Lebenslagen der Jugendlichen - Ausgangspunkte für die Pädagogik.....	44
	Wie bewältigt man eigentlich sein Leben?.....	44
	Die Jugendlichen benötigen Anregungen für den eigenen Lebensentwurf	46

	Die Lebenswelt: Hürden für eine produktive Lebensbewältigung.....	49
3.	Zur Entwicklung individueller Förderpläne	54
	Idealtypische Schritte eines Förderwegs	54
	Die Erschließung der biographischen Dimension	57
	“Eisen erzieht” - Warum eigentlich?.....	61
	Entwicklung einer prozeßorientierten Diagnostik	71
	Der individuelle Förderplan	75
4.	Kann ein individualisierendes Curriculum organisiert werden?	81
	Aufriß der Arbeitsfelder und Maßnahmen.....	81
	Tips und Erfahrungen zur Durchführung.....	83
	Der Förderlehrgang zwischen Individualpädagogik und Gruppenerziehung.....	85
5.	Zum Verbleib der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	87
	Ergebnisse in Zahlen	87
	Ein vorsichtiger Interpretationsversuch	92
6.	Die Fortbildungsreihe: ein Beitrag zur Umsetzung des Förderkonzepts.....	96
	Ansatz und Ziel der Fortbildung	96
	Einblicke in das Fortbildungsgeschehen.....	98
	Auswertung: - Perspektiven für die “lernende Organisation”	103
C	Kommentare und Perspektiven	109
1.	Drei Stellungnahmen zum Förderlehrgang	109
	Zwischen gesellschaftlichen Anforderungen und individuellen Lebensperspektiven.....	109
	Der Körper: ein neu entdeckter Focus in der Benachteiligtenförderung.....	113

	Zwischen individueller Biographie und gesellschaftlicher Einpassung - Ein Spannungsverhältnis auch in anderen Maßnahmen	117
2.	Das individuumbezogene Förderkonzept des Karlshofprojekts - Ein aufgabenorientiertes Curriculum? (Renate Girmes)	120
	Literatur	131
	Veröffentlichungen zum Modellprojekt	135
	Zu der Autorin und den Autoren	136
	Anhang: Der individuelle Förderplan	137